

ESF-Projekt "Ich bin die Stadt" 1.7.2018 - 30.6.2020

Seit Juli 2018 gibt es in der Zukunftswerkstatt Heinersdorf das Projekt: „Ich bin die Stadt“. Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin.

Für dieses Projekt wollen wir 15 Teilnehmer gewinnen, Zielgruppe sind vorwiegend Menschen mit Fluchthintergrund und Langzeitarbeitslose.

In der Anfangsphase werden die Teilnehmer die unterschiedlichen Facetten der Ehrenamtsarbeit in unserem Bürgerverein kennenlernen. Am Anschluss wollen wir sie in die Aufgaben verschiedener Projekte integrieren, in denen sie mit der Zeit selbständig Aufgaben übernehmen werden. Am Ende des Projektes soll die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmer durch die Weiterentwicklung der sozialen und sprachlichen Kompetenzen erhöht werden.

Für dieses Projekt suchen wir Tandempartner und Interessierte.

Haben Sie Lust in unserem Verein mitzumachen, die Projektteilnehmer zu begleiten und zu unterstützen, oder vielleicht wollen Sie selbst ein Projektteilnehmer werden?

Informationen und Kontakt unter: www.info@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

Inhalt:

Start Projekt "Ich bin die Stadt"

Pankow meets Palermo

Computerkurs in arabischer Sprache

Technikmuseum - Workshop "passt wie angegossen"

Besuch im Zeiss-Großplanetarium

Migration as Avant-Garde - Autorenabend

Schiffstour - Brückenfahrt durch Berlin

Ein Dorffest in Heinerdorf

Bürgerschaftliches Engagement in Heinersdorf - Herbstfest im Honiggarten

Neue Ausstellung in den Räumen des Nachbarschaftshauses Alte Apotheke

Gemeinsame Sache - Berliner Freiwilligentage 2019

PanKour - Abschlussveranstaltung im Rathaus Pankow

Mittwochstreff - Besuch vom Bürgermeister Sören Benn

Fachtag der bezirklichen Integrationsprojekte - Bezirksamt Pankow

"Wie kam ich nur in dieses fremde Kleid" - Wende- und Migrationsgeschichten von Frauen

Ball der Vielfalt in Pankow

Erweiterung unserer Bibliothek im Nachbarschaftshaus

Ausflug in den Botanischen Garten

Nominierung Frauenpreis in Pankow

Honiggarten im Kastanienwäldchen

Ende Projekt "Ich bin die Stadt"

Start Projekt "Ich bin die Stadt"

An unserer Einführungsveranstaltung im August 2018 nahmen viele Interessierte teil. Mit Hilfe einer Präsentation stellten wir unseren Bürgerverein vor. Hierzu luden wir ein Vorstandmitglied ein, der den Interessenten zur Gründung, Entstehung und Geschichte des Vereins vieles erzählen konnte. Wir konnten bis jetzt 12 Teilnehmer für das Projekt gewinnen.

Ein guter Einstieg in das Projekt war unser jährliches Dorffest. Dieses wird von unserem Bürgerverein ehrenamtlich organisiert und viele Mitglieder kommen an diesem Tag zusammen und bauen auf, betreuen Stände, bestreiten einen Teil des Bühnenprogramms, hinterher wird gemeinsam aufgeräumt und abgebaut. Gemeinsam mit den Teilnehmern betreuten wir einen eigenen Stand mit arabischen Spezialitäten. Dieser Stand kam sehr gut bei den Besuchern an und trug zum Erfolg des Dorffestes bei.

Unterstützung beim einwöchigen Kinder-Theaterworkshop durch Mithilfe bei der Bewirtung der Kinder während dieses Workshops. Wir konnten zwei Teilnehmer gewinnen, welche für die Kinder mit Unterstützung durch Kollegen kochten, eigene Kochideen mitbrachten und gemeinsam wurden die Mahlzeiten eingenommen.

Unterstützung bei baulichen Veränderungen im Kastanienwäldchen, sowie bei der Pflege und Gestaltung des dortigen Kinder- und Familiengartens. Die feierliche Eröffnung fand Ende September statt. Darüber berichtete auch die Lokalpresse und ein Artikel mit Fotos von Akteuren und einem Projektteilnehmer erschien im Wochenblatt.

Im Nachbarschaftshaus von unserem Bürgerverein finden viele Kurse für alle Altersgruppen statt. Bei der wöchentlichen Kinder-Handarbeitsgruppe unterstützt uns ein Teilnehmer mit Wissen, Fertigkeiten und Ideen.

Erste ehrenamtliche Erfahrungen konnten auch bei der Unterstützung an unserem Viertelmarathon gesammelt werden, wo wir Teilnehmer als Streckenposten einsetzen konnten, sowie bei der kulinarischen Versorgung der Veranstaltungsteilnehmer des Viertelmarathons.

Durch Vernetzung und aktive Unterstützung von anderen Organisationen gelang es uns den Kurs Wohnführerschein zu organisieren. Diese Fortbildung ist für geflüchteten Menschen geplant und behandelt Themen rund um die Wohnraumsuche, den Aufbau von Bewerbermappen sowie Fragen zum Umgang mit Verbrauchsmedien wie z.B. Strom und Wasser. Der Einzug in die eigenen vier Wände bringt meist auch Unsicherheit und viele Fragen und Probleme mit sich, der Kurs sollte hier Informieren. Wir haben uns gefreut, dass

4 Projektteilnehmer daran teilnahmen und uns zum Abschluss das Teilnehmerzertifikat stolz präsentierten.

Für dieses Projekt suchen wir Tandempartner und Interessierte.

Haben Sie Lust in unserem Verein mitzumachen, die Projektteilnehmer zu begleiten und zu unterstützen, oder vielleicht wollen Sie selbst ein Projektteilnehmer werden?

Pankow meets Palermo

Birgit Gust arbeitet als Flüchtlingskoordinatorin im Bezirksamt Pankow.

Sie erzählt uns über ihre Erlebnisse und Erfahrungen, die sie bei beim Verwaltungsaustausch „Let's go Europe 2018“ in Palermo gemacht hat.

Eine gemütlicher Gesprächsabend mit Fotos und kulinarischer Überraschung.

Mittwoch, 19.12.2018, 19 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke

Computerkurs in arabischer Sprache

Ein Computerkurs für geflüchtete Menschen in arabischer Sprache vermittelt Kenntnisse in Word, Powerpoint und Excel, jeweils in der deutschen und arabischen Version. Kursleiter ist ein Teilnehmer des Projektes "Ich bin die Stadt". Wir können 8 Computerarbeitsplätze zur Verfügung stellen. Der Kurs findet ab Januar 2019 regelmäßig im Rundbau des Nachbarschaftshauses statt.

samstags, 15-18 Uhr, Rundbau am Nachbarschaftshaus Alte Apotheke

Technikmuseum - Workshop "passt wie angegossen"

Ein gemeinsamer Ausflug mit ESF-Projektteilnehmern und Tandempartnern ins Technikmuseum.

Wir wollen in der Schmuckwerkstatt folgenden Workshop besuchen: In der Schmuckwerkstatt spielerisch neue Wörter lernen. Mit unserem Workshop "passt wie angegossen" wollen wir Deutschlernenden die Möglichkeit bieten, in gemeinsamer Aktion ihren Wortschatz zu erweitern. Wir werden in Gruppen von maximal 10 Personen in Partnerarbeit Gussformen von unseren Fingern anfertigen und diese in Zinn abgießen. Dabei werden die Teilnehmenden

spezifische Vokabeln lernen, durch die Paararbeit und die Wiederholung des Ablaufs bietet sich eine gute Möglichkeit, sich neue Wörter einzuprägen und gleichzeitig einen Einblick in unsere Werkstatt und Arbeit zu bekommen.

Im Anschluss ist ein Besuch der Schmiede im Museum geplant, hier kommen wir ins Gespräch mit einem Schmied aus Syrien.

Sonntag, 27.1.2019, 14 Uhr, Treffpunkt Nachbarschaftshaus Alte Apotheke

Besuch im Zeiss-Großplanetarium

Ein gemeinsamer Besuch im Zeiss-Großplanetarium mit ESF-Projektteilnehmern und Tandempartnern. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Nach einer kurzen Einführung in die Bedeutung des Zeiss-Großplanetariums wollen wir gemeinsam die Veranstaltung: Sonnenstürme - Gigantische Kräfte im All erleben. Diese Veranstaltung ist auf Deutsch und Arabisch.

Die Sonne – unser Heimatstern. Am Himmel erscheint sie gleißend hell und warm, aber keineswegs gefährlich. Aus der Nähe betrachtet werden jedoch die enormen Kräfte deutlich, die in und auf ihr wirken: Gasausbrüche, die Millionen von Kilometer ins All geschleudert werden; Sonnenflecken von der mehrfachen Größe unserer Erde; gewaltige Energieblitze in Größenordnungen, die unsere kühnsten Vorstellungen übersteigen. Wie entsteht diese ungeheure Sonnenaktivität und wie beeinflusst sie unseren Planeten Erde? Erleben Sie die faszinierende Schönheit der Sonnenstürme und lernen Sie die Gefahren kennen, die jene gewaltigen Kräfte für unseren Planeten bedeuten können.

Im Anschluß werden wir uns die Ausstellung: 30 Jahre Zeiss-Großplanetarium anschauen.

Im Foyer des Zeiss-Großplanetariums, das im Herbst 1987 eröffnet wurde, ist derzeit eine Fotoausstellung zur Geschichte des Hauses zu sehen.

In einem ersten Teil werden Archivbilder aus der Zeit vor der Grundsteinlegung sowie der Bauphase ab 1985 gezeigt. So ist beispielsweise das alte Gelände des großen Gaswerkes zu sehen, das in einem prestigeträchtigen Vorhaben der DDR-Regierung schrittweise zum Ernst-Thälmann-Park umgewandelt wurde, mit dem Ziel, neben Wohnen und Erholung auch Bildung und Kultur auf dem Prenzlauer Berg zu etablieren.

In einem zweiten Teil illustrieren Ausschnitte aus Präsentationen und Planetariumsshows, die bis zum Zeitpunkt des Umbaus im Jahre 2014 zu erleben waren, die damalige Programmvielfalt.

Den dritten Teil der Ausstellung bilden großformatige Prints aus der Umbauphase bis zur Wiederöffnung. Diese haben teils dokumentarischen Charakter, teil zeigen sie abstrakte Ansichten der besonderen Architektur dieses Planetariums.

Interessenten, die unser Projekt begleiten und uns kennenlernen wollen, sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 28.3.2019, 16 Uhr, Treffpunkt Nachbarschaftshaus Alte Apotheke

Migration as Avant-Garde - Autorenabend

Michael Danner stellt sein preisgekröntes Künstlerbuch "Migration as Avant-Garde" vor. Dafür fotografierte er über 9 Jahre die Grenzen Europas.

Er untersucht in seiner fotografischen Arbeit "Migration as Avant-Garde" die neuen Wege, die Migranten in der Hoffnung auf ein besseres Leben beschreiten. Der Avantgarde-Begriff steht für eine "Vorreiterrolle" und die Idee des Fortschritts. Unter dem Einsatz der eigenen Unversehrtheit und angetrieben von der Sehnsucht ihrem Leben eine Perspektive zu geben, bringen Migranten neue Sichtweisen und Denkansätze mit in unsere Gesellschaft.

Seine Arbeit stellt keine abschließende Bewertung der Thematik dar, sondern schafft vielmehr Raum für einen Dialog - einen Dialog, den wir an diesem Abend fortsetzen wollen. Wir treffen auf einige seiner "Fotoobjekte", Migranten, die jetzt in Berlin leben und auf ihre Hoffnung auf ein friedlicheres Leben - live in unserem Nachbarschaftshaus.

Wir laden herzlich zu diesem persönlichen und besonderen Abend ein, an dem Sie auch kleine arabische Spezialitäten probieren können.

Michael Danner, geboren 1967 in Reutlingen, studierte Fotografie an der Fachhochschule Bielefeld und der University of Brighton und lehrt Fotografie an der University of Applied Sciences Europe, Faculty Art & Design in Berlin.

Mittwoch, 27.3.2019, 19 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke

Schiffstour - Brückenfahrt durch Berlin

Berlin kennenlernen aus einer anderen Perspektive. Bei Sonnenschein und mit viel guter Laune haben wir eine tolle Dampferfahrt durch die Berliner Innenstadt gemacht. Bei der Fahrt über die Spree und den Landwehrkanal führen wir unter 37 Berliner Brücken durch, erlebten 2 Schleusendurchfahrten und bekamen viele Berliner Sehenswürdigkeiten zu sehen. Es gab viel zu sehen, viel zu reden, viel zu entdecken, viel zu erfahren. Alle waren dabei und erstaunt, wie schnell die 3,5 Stunden auf dem Schiff vergangen sind. Es war ein schöner Tag für alle Projektteilnehmer und Tandempartner.

Überwältigt von den vielen Eindrücken wurden schon die nächsten Ausflugsziele geplant...

Interessenten, die unser Projekt begleiten und uns kennenlernen wollen, sind herzlich willkommen.

Brückenfahrt durch Berlin, Sonntag, 28.7.2019, 13.30 Uhr, Treffpunkt:
Jannowitzbrücke, Rolandufer 4, 10179 Berlin

Ein Dorffest in Heinerdorf

Seit 12 Jahren veranstaltet der Bürgerverein Zukunftswerkstatt Heinersdorf ein Dorffest von Nachbarn für Nachbarn.

Ein Jahr nach Projektstart ist das ESF-Team schon eine "eingespielte Truppe" und unterstützte das Dorffest auf vielfältige Art und Weise.

Schon beim Aufbau ab 10 Uhr waren die ersten Projektteilnehmer vorort und bauten gemeinsam mit Vereinsmitgliedern die Zelte auf, stellten Biertischgarnituren bereit und halfen beim Aufbau der Stände.

Um 15 Uhr startete das Fest mit einem bunten Bühnenprogramm, vielfältiger Kulinarik und mit Spiel- und Bastelangeboten für Kinder und Junggebliebene.

Das ESF-Team versorgte Hungerige und Neugierige mit leckeren Falafelbroten, andere Projektteilnehmer unterstützten am Kuchenstand oder bastelten gemeinsam mit Heinersdorfer Kindern.

Das Wetter war uns hold und so feierten wir gemeinsam bis zum späten Abend - und um 22 Uhr hieß es - alles einpacken und abbauen - und auch da unterstützen Projektteilnehmer die Vereinsmitglieder. Gemeinsam geht vieles besser!

Bürgerschaftliches Engagement in Heinersdorf - Herbstfest im Honiggarten

Unter dem Motto "Nachbarschaft und Ehrenamt - live" laden wir Sie zum Herbstfest in unseren Honiggarten im Kastanienwäldchen ein.

Wir wollen anhand unseres aktuellen Projektes "Ich bin die Stadt", gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin zeigen, wie Nachbarschaft und Ehrenamt funktionieren kann. Unsere Vereinsgeschichte können Sie durch eine kleine Ausstellung kennenlernen, welche wir an dem Tag im Honiggarten aufbauen. Bei Kaffee und Kuchen, Sport- und Spielangeboten werden wir miteinander ins Gespräch kommen. Zum Abschluss laden wir zu einem Boule-Spiel ein.

Eine Veranstaltung der Veranstaltungsreihe der Pankower Stadtteilzentren - PanKour "Du und Dein Kiez".

Freitag, 20.9.2019, ab 14 Uhr, Honiggarten im Kastanienwäldchen, Tino-Schwierzina-Straße gegenüber der Grundschule am Wasserturm, Berlin-Heinersdorf

Neue Ausstellung in den Räumen des Nachbarschaftshauses Alte Apotheke

Seit dem 4.9.2019 ist in den Räumen des Nachbarschaftshauses eine neue Ausstellung zu sehen. "Landschaften und Portraits" heißt diese und zu sehen sind Bilder einer jungen afghanischen Künstlerin.

Die Ausstellung konnte im Rahmen des ESF-Projektes "Ich bin die Stadt" realisiert werden. Sie ist das Ergebnis einer funktionierenden Zusammenarbeit zwischen Tandempartner und Projektteilnehmer.

Die feierliche Ausstellungseröffnung wurde mit Gesang und kulinarischen Köstlichkeiten umrahmt. Viele Gäste kamen aus der Nachbarschaft und feierten mit.

Die Ausstellung ist noch bis zum 31.10.2019 in den Räumen des Nachbarschaftshauses zu sehen.

Gemeinsame Sache - Berliner Freiwilligentage 2019

Vom 13. bis 22. September 2019 fanden vielfältige Mitmach-Aktionen in Berlin im Rahmen der Berliner Freiwilligentage 2019 statt. Auch die Zukunftswerkstatt Heinersdorf und Teilnehmer vom ESF-Projekt "Ich bin die Stadt" haben sich daran beteiligt.

Zwei Presseberichte vom Tagesspiegel:

Herbstfest und PankKour "Du und dein Kiez" im Honiggarten:

Vier Bienenvölker schwirren umher und lagern die letzten Wintervorräte ein. Der Honiggarten im Kastanienwäldchen in Heinersdorf ist ein Projekt, das „dank der ehrenamtlichen Helfer existiert“, erzählt Annika Seibt vom Verein Zukunftswerkstatt Heinersdorf. Ursprünglich war das Grundstück ein verfallener Schrebergarten, etwa 20 Nachbarn und Familien kommen jetzt regelmäßig, sie bauten die Tischtennisplatten und eine Boulebahn auf.

Über das vom Land und den Europäischen Sozialfonds finanzierte Projekt „Ich bin die Stadt“ kommen Neuangekommene mit anderen Heinersdorfer Nachbarn in Kontakt. Alle lernten voneinander, berichtet Seibt. So plante eine irakische Landschaftsarchitektin die Beeteaufteilung, ein Mann aus Syrien machte die Pläne für ein Gartenhäuschen und zeigte anderen Helfern wie der Boden verlegt wird. Diese Gemeinschaft und die tatkräftige ehrenamtlich Arbeit wird beim heutigen Herbstfest gefeiert: bei Kaffee und Kuchen, Kürbissuppe, Honig aus eigener Ernte, Tischtennis- und Boule-Spiel – und natürlich mit einer Tour zu den Bienen. Corinna von Bodisco

World Cleanup Day am Sleiernerplatz:

In Heinersdorf haben sich am Samstag viele ehrenamtlich Engagierte versammelt. Gemeinsam wollen sie den Sleiernerplatz, der sich zum illegalen Ablageort für Grünschnitt entwickelt hat, vom Müll und Totholz befreien. Der verwilderte Platz war früher ein sechseckiger Platz, der allerdings von je an sich selbst überlassen wurde, erzählt Daniel Becker von der Zukunftswerkstatt Heinersdorf. Das Problem sei, dass das Gewicht des abgelagerten Totholzes die Wurzeln der Bäume erstickte und diese so abtöte. Damit sinke die ökologische Qualität rapide und biete auch den in der Stadt lebenden Wildtieren keinen Lebensraum mehr. Die Zukunftswerkstatt möchte daher der Natur dabei helfen, sich selbst zu helfen und den öffentlichen Raum in Eigenarbeit wieder aufzuwerten.

Die Firma Otto-Rüdiger-Schulze hat für den Abtransport große Container bereit gestellt. Auch Helferinnen von der Partei die Grünen sind mit dabei. Das Projekt wird aber voraussichtlich noch etwas länger andauern und über den heutigen Freiwillingentag hinausgehen. Vivien Krüger

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/gemeinsame-sache-in-pankow-herbstfest-im-honiggarten/25012884.html>

PanKour - Abschlussveranstaltung im Rathaus Pankow

Durch die Vielfalt der Stadtteilzentren in Pankow

Wir laden Sie ein, in 1,5 Stunden durch die Vielfalt der Stadtteilzentren Pankows zu wandern und Einblicke in deren Arbeit zu bekommen.

Die Reisesstationen an diesem Nachmittag heißen: Selbsthilfe und Selbstorganisation, Demokratie und Mitgestaltung, Nachbarschaft in Bewegung, Wertschätzung, Freiwilliges Engagement, Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung.

Wir freuen uns auf einen vielseitigen Nachmittag.

Begrüßen wird Sie als unser Reiseleiter der Bezirksbürgermeister Sören Benn.

Mit dabei sind an diesem Tag im Rathaus Pankow:

- 1 Stadtteilzentrum Pankow
- 2 Stadtteilzentrum Weißensee Frei-Zeit-Haus
- 3 Stadtteilzentrum im Turm Karow
- 4 Das Nachbarschaftszentrum AMTSHAUS BUCHHOLZ
- 5 FreiwilligenAgentur Pankow
- 6 Stadtteilzentrum Teutoburger Platz
- 7 Büro für Bürgerbeteiligung im Rathaus Pankow
- 8 Stadtteilzentrum Buch
- 9 Zukunftswerkstatt Heinersdorf

Montag, 11.11.2019, 17 Uhr, Rathaus Pankow, Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin

Mittwochstreff - Besuch vom Bürgermeister Sören Benn

Im Oktober hatte der Mittwochstreff im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke einen besonderen Gast - den Bezirksbürgermeister des Bezirkes Pankow von Berlin - Sören Benn.

Er besuchte die Frauen der Monitoring Group in der Zukunftswerkstatt Heinerdorf, erzählte von seiner Arbeit als Bezirksbürgermeister und beantwortet die Fragen der Teilnehmer*innen. Wir berichteten von unserer

Arbeit im Verein, erzählt vom ESF-Integrationsprojekt "Ich bin die Stadt" und vom Monitoring Projekt.

Mittwoch, 2.10.2019, 15 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke

Fachtag der bezirklichen Integrationsprojekte - Bezirksamt Pankow

Auf dem 2. Fachtag der bezirklichen Integrationsprojekte in Pankow - "Pecha Kucha II - Wie läuft dein Projekt?" vom Bezirksamt Pankow stellten sich insgesamt 38 Vereine, Projekte oder Initiativgruppen vor und berichteten von ihren Projekten.

Auch die Zukunftswerkstatt Heinersdorf war dabei und wir stellten unsere Anlaufstelle für Geflüchtete vor, berichteten von unseren Sprachkursen für Frauen mit Kindern und erzählten von unserem ESF-Projekt.

Im Anschluss an die Vorträge kam es zu einem intensiven Austausch und die Vernetzung zwischen den Organisationen.

Dienstag, 5.11.2019, 10 Uhr, Rathaus Pankow, Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin

"Wie kam ich nur in dieses fremde Kleid" - Wende- und Migrationsgeschichten von Frauen

Aus Anlass von 30 Jahren "Wende" laden Pankowerinnen zu einem großen Erzählalon ein.

Im Mittelpunkt steht der Austausch über die Erfahrungen in dieser für viele sehr existenziellen Umbruchzeit. Was hat jede verloren, was für sich gewonnen? Was verbindet uns mit den Frauen, die sich hier ein neues Zuhause aufbauen?

Zur Einstimmung auf diesen Abend konnte die Pankower Schriftstellerin, Moderatorin und Kolumnistin Lea Streisand gewonnen werden. Im Anschluss gibt es Gespräche bei Imbiss und Getränken.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Arbeitskreises der Pankower Frauenprojekte, des Frauenbeirats Pankow, der Gleichstellungs- und der Integrationsbeauftragten des Bezirkes Pankow.

Freitag, 6.12.2019, 18.30 Uhr, Emma-Ihrer-Saal, Rathaus Pankow, Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin

Ball der Vielfalt in Pankow

800 Pankower*innen feierten am 24. Januar 2020 den ersten Ball der Vielfalt im Rathaus! Die 2019 in Pankow Eingebürgerten wurden durch Bezirksbürgermeister Sören Benn und Bezirksverordnetenvorsteher Michael van der Meer feierlich begrüßt.

Danach gab es ein rauschendes und fröhliches Fest... und wir waren mit unserem ESF-Projektteilnehmern und einigen Tandempartnern mit dabei, lauschten dem bunten Programm und tanzten bis tief in die Nacht.

Erweiterung unserer Bibliothek im Nachbarschaftshaus

Unsere Bibliothek im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke konnten wir erweitern.

Nach einem gemeinsamen Besuch der BIBLIOMANIA – Arabische Kulturen, Zivilisationen, Kunst und interreligiöser Dialog mit Projektteilnehmern, konnten wir neue Bücher in arabischer Sprache erwerben.

Neu im Bestand sind jetzt Bücher in englischer und arabischer Sprache, neben dem umfangreichen Angebot aktueller Kinder- und Jugendliteratur, sowie Krimis, Belletristik und Sachbücher für Erwachsene in deutscher Sprache.

Auch eine Lesung mit der syrischen Autorin Samaa Hijazi war geplant, aber diese ist leider aus Zeitgründen z.Z. nicht realisierbar. Wir empfehlen aber ihr Buch "Ich komme aus Syrien", welches in unserer Bibliothek ausleihbar ist.

Ausleihe: zu den Öffnungszeiten des Nachbarschaftshauses

Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Der Verleih ist kostenlos. Über eine Spende freuen wir uns natürlich sehr, auch guterhaltene Bücherspenden nehmen wir gern entgegen.

Ausflug in den Botanischen Garten

Auf Wunsch unserer Projektteilnehmer haben wir am 22.2.2020 einen Ausflug zu den Gewächshäusern des Botanischen Gartens unternommen.

Hier waren wir unabhängig vom unbeständigen Februarwetter. Die Teilnehmer konnten ihre Familien mitbringen und gemeinsam mit unseren Tandempartnern bestaunten wir die Pflanzenvielfalt. Besonderes Interesse galt

dem Kakteenhaus und den blühenden Kamelien, sowie dem Wasserfall im Palmenhaus.

Bei Sonnenschein können wir dann auch noch die ersten blühenden Sträucher und die Frühjahrsblüher im Botanischen Garten begrüßen. Die Teilnehmer freuten sich, zukünftig ein weiteres Ausflugsziel in Berlin zu kennen...

Nominierung Frauenpreis in Pankow

Am Freitag, dem 28.2.2020 war die feierliche Preisverleihung des Pankower Frauenpreises anlässlich des Internationalen Frauentages im Rathaus Pankow, und wir freuten uns, dass einige Projektteilnehmer des ESF-Projektes, welche in der Monitoring Group mitarbeiten, eingeladen und nominiert wurden.

Mit dem 2020 erstmalig verliehenen Preis sollen Einzelpersonen, Frauenprojekte, Initiativen geehrt werden, die sich für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzen und die Geschlechterdemokratie fördern. Denn das Engagement von und für Frauen verdient mehr öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung, wozu der Preis einen Beitrag leisten soll.

Bei der Jury gingen im Rahmen der Ausschreibungsphase acht Vorschläge für Projekte bzw. Einzelfrauen ein.

Vorgeschlagen wurden

die Frauenberatung BerTa in Buch

das Team der ehrenamtlichen Frauen der Gemeinschaftsunterkunft in der Siverstorpstraße

Gabriella Török, Leiterin des Trägers Oase Berlin e.V.

Renate Laurentius vom Pankower Friedenskreis

Agata Koch, Vorsitzende des Sprachcafé Polnisch e.V.

Teresita Cannella, Projektkoordinatorin beim Verein Trixiewiz e.V.

Karin Schulz, Sprecherin des Frauenbeirates Pankow

Monitoring Group, Zukunftswerkstatt Heinersdorf

Alle acht Vorschläge erhielten die entsprechende Punktzahl für die Nominierung.

Weitere Informationen zum Pankower Frauenpreis:

Gleichstellungsbeauftragte, Heike Gerstenberger: heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de.

Honiggarten im Kastanienwäldchen

Im Honiggarten am Kastanienwäldchen beginnt wieder die Gartensaison, denn trotz Corona-Pandemie will das Gemüse in die Erde. So wurde bereits im Februar mit der Aussaat der Tomatensamen begonnen, später wurden die Pflanzen pikiert und gepflegt.

Ab Mai begann das Pflanzen im Honiggarten. Wegen der Corona-Pandemie dürfen immer nur 2-3 Personen gleichzeitig im Honiggarten arbeiten. Aber das Wetter läßt nicht nur das Gemüse wachsen, sondern auch das Unkraut, den Rasen, die Stauden und Stäucher... es fällt viel Arbeit an. So pflegen den Honiggarten Nachbarn, Vereinsmitglieder, die Gartengruppe, der Schülerclub und das ESF-Honiggartenteam - welches sich hauptsächlich um das Tomatenbeet mit 10 verschiedenen Tomatensorten kümmert.

Ende Projekt "Ich bin die Stadt"

Unser ESF-Projekt "Ich bin die Stadt" ist zum 30.6.2020 beendet worden.

Die letzten drei Monate verliefen anders als wir uns das vorgestellt und gewünscht haben. Durch die Corona-Pandemie konnten wir nicht alle Veranstaltungen und Fortbildungen, Ausflüge und Treffen, welche wir geplant hatten, durchführen.

Aber wir blieben im regen Austausch mit unseren TeilnehmerInnen. Beratungsangebote wurden mit Hilfe von Whatsapp, Messenger und Zoom angeboten, oder auch oft per Telefongespräch. Mit TeilnehmerInnen, die in der Nähe wohnen, trafen wir uns persönlich - mit Abstand und unter Beachtung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Auch unsere Projekt-Tandempartnerschaften blieben aktiv und im regen Austausch miteinander.

Im Projekt-Zeitraum vom 1.7.2018 – 30.6.2020 hatten wir 26 ProjektteilnehmerInnen, die uns und die wir begleitet haben.

Davon haben 9 TeilnehmerInnen einen Arbeitsplatz und 4 TeilnehmerInnen einen Ausbildungsplatz gefunden, 2 TeilnehmerInnen schafften ihren Schulabschluß. Einige TeilnehmerInnen werden weiter ihre Sprachkurse Deutsch besuchen, andere TeilnehmerInnen unterstützen wir weiterhin bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bzw. einem Arbeitsplatz.

Schade war, dass wir kein Abschlußfest feiern konnten und unsere geplante Abschlußfahrt absagen mußten. So entschieden wir, mehrere kleine "Abschlußtreffen", mit jeweils 2-3 TeilnehmerInnen, durchzuführen. Dafür wählten wir Parkanlagen, wie den Einsteinpark oder die Gärten der Welt, oder nutzten unseren Honiggarten.

Ach ja, unserem Honiggarten hat die Corona-Pandemie gut getan. Da alte und neue HoniggärtnerInnen und ProjektteilnehmerInnen immer ordnungsgemäß zeitversetzt gesät, gezupft, gejätet und geschnitten haben, hat sich der Honiggarten prächtig entwickelt. Gartenarbeit unterm Apfelbaum, statt Lagerkoller in Wohnheimen und Wohnungen, war eine beliebte Abwechslung.

Wir sind zuversichtlich, dass alle TeilnehmerInnen auch nach Projektende weiterhin unsere Vereinsarbeit unterstützen. Auch wir bieten weiterhin unsere Hilfe und Beratung an und integrieren in unsere Vereinsarbeit.

Wir sagen Danke an alle TeilnehmerInnen, TandempartnerInnen, UnterstützerInnen und den VereinsmitgliederInnen.

Das ESF-Projekt wurde gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin.